Bürgerinitiative
Lebenswertes
Mattersburg

An
Bürgermeisterin Claudia Schlager
Vizebürgermeister Thomas Nikles
Stadtrat Thomas Haffer
Gemeinderat Bernd Zezelitsch
Gemeinderat Klaus Jelinek

Betreff: BürgerInnen-Information/Gemeindeversammlung Bauprojekt Michael Koch-Straße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Vizebürgermeister, sehr geehrte Stadt- und Gemeinderäte,

das große Bauprojekt in der Michael Koch-Straße hat konkrete Form angenommen. Der Bauträger BWSG hat den Baubeginn für 2027 angekündigt. Demnach sollen rund 160 frei finanzierte Mietwohnungen errichtet werden, die neue Polizeistation und eine Tiefgarage.

Wir gehen davon aus, dass viele in Mattersburg froh darüber sind, dass auf dieser 12.000 Quadratmeter-Brache endlich etwas weitergeht. Eine öffentliche bzw. offizielle Information seitens der Stadt Mattersburg gibt es dazu noch nicht.

Vom Bauträger BWSG wurden einzelne *Renderings* zum Projekt veröffentlicht, die ausgewählte Perspektiven zeigen. Viele Fragen sind offen, zu den Details der baulichen Umsetzung, vor allem aber auch zu den erforderlichen Begleitmaßnahmen und der weiteren Planung am Areal.

Um hier nur einige dieser Fragen zu nennen:

- Mit welchem Zeitplan, in welchen Ausbaustufen wird das Projekt umgesetzt, wie wird es im Detail aussehen und bis wann soll es fertiggestellt werden?
- Welche verkehrsplanerischen Maßnahmen sind vorgesehen, um während der Bauphase die Sicherheit der Kinder am Weg zur Volksschule zu gewährleisten bzw. AnrainerInnen und Innenstadt zu entlasten?
- Welche Planungen gibt es für ein innerstädtisches Verkehrskonzept nach Fertigstellung des Projekts, um den zu erwartenden Zuwachs an Bevölkerung und Autoverkehr zu bewältigen?

Mattersburg, 20. Oktober 2026

Bürgerinitiative Lebenswertes Mattersburg

- Je nach Größe und Belegung der Wohnungen ist mit einem EinwohnerInnenzuwachs von bis zu 400 Personen zu rechnen, das wären rund fünf Prozent der jetzigen Bevölkerung. Mit welchen Auswirkungen bzw. Kosten für die städtische Infrastruktur wird gerechnet (Kindergärten, Schulen, etc.)?
- Im Zuge der Projektpräsentation vor mehr als drei Jahren war wiederholt von „leistbaren Wohnungen für Mattersburg“ die Rede. Mit welchen Quadratmetermieten wird kalkuliert?
- Stadtgemeinde und BWSG wollen laut einem Medienbericht „im Herbst“ Gespräche über die Entwicklung der Baukörper 5 und 6 führen (in der ursprünglichen Planung Rathaus und Hotel). In welche Richtungen gehen die Überlegungen?

Beim Bauprojekt in der Koch-Straße handelt es sich ohne Übertreibung um das größte und wichtigste Bauvorhaben in der Mattersburger Innenstadt auf viele Jahre hinaus. Wir meinen, dass die MattersburgerInnen wissen sollten, was auf sie zukommt, um am Ende nicht überrascht und vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden.

Als gewählten MandatarInnen der Stadt möchten wir Ihnen eine öffentliche BürgerInnen-Information (ggf. eine Gemeindeversammlung gemäß Burgenländischem Gemeindevolksrechtegesetz) vorschlagen und ersuchen Sie um Ihre Unterstützung. Wir meinen, dass diese Veranstaltung mehr Gewicht bekommen kann, wenn sich alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen dazu bekennen.

Uns ist bewusst, dass es die Mitwirkung des Bauträgers braucht. Wir ersuchen Sie, darauf hinzuwirken und werden uns erlauben, die Teilnahme von BWSG-Vorstand Mathias Moser an dieser Informationsveranstaltung anzufragen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,

Alexander Dworschak
Obmann Verein „Lebenswertes Mattersburg“
Hochstraße 58
7210 Mattersburg
+43 680 2186869

PS.: Gerne erwarte ich ihre Antwort auch unter alexander.dworschak@gmail.com

Mattersburg, 20. Oktober 2026